



Newsletter

Universität Erfurt

Forschungszentrum Gotha

Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha, Forschungsbibliothek Gotha

TEL +49(0)361 | 737-1712

forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de

TEL +49(0)361 | 737-5562

bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

AUSGABE 1 | 2016

I. Aktuelles

Begrüßung des neuen Jahrgangs des Herzog-Ernst-Stipendienprogramms

Die ersten fünf Herzog-Ernst-Stipendiaten des Jahres 2016 haben im Februar ihre Arbeit auf Schloss Friedenstein aufgenommen. Am 24. Februar fand die feierliche Begrüßung des neuen Jahrgangs im FZG statt. Als Vertreter der Stadt ließ es sich Oberbürgermeister Knut Kreuch nicht nehmen, die Gastwissenschaftler persönlich willkommen zu heißen. Dank der Förderung durch die Fritz Thyssen Stiftung werden in diesem Jahr 26 Forscher u.a. aus Äthiopien, Italien, Russland und den USA zu den historischen Beständen vor Ort forschen. Im Rahmen der Neuprofilierung des Programms hat die Vergabekommission erstmals vier Förderformate berücksichtigt: Explorations- und Einstiegsstipendien für Anfänger, Profilstipendien für Nachwuchswissenschaftler mit wissenschaftlichen Themen bzw. Querschnittsthemen von FZG, FBG und Stiftung Schloss Friedenstein sowie „Text- und Objekt“-Stipendien für diejenigen, die explizit sowohl mit schriftlichen Quellen als auch mit Objekten auf Schloss Friedenstein arbeiten wollen.

Link: [Forschungsprojekte in 2016](#)

Frühjahrsprogramm des FZG

Ende April startet das FZG mit dem zweitägigen Workshop „Papieruniversum Gotha“ in sein Frühjahrsprogramm. Im Mai schließt sich der Workshop „Field-Work-Terrains de recherche-Feld-Forschung“ an, ebenfalls eine Kooperation mit der Erfurter Laborgruppe Kulturtechniken. Weitere Veranstaltungspunkte sind z.B. „Kartographien zeitlicher Dynamik“, gleichzeitig 10. Workshop der Erfurter RaumZeit-Forschung, begleitet von einem öffentlichen Abendvortrag von Gert Melville (Dresden), ein Gastvortrag von Manfred Frank (Tübingen) zu „Reduplikative

Identität.“ Der Schlüssel zu Schellings reifer Philosophie“ oder der Vortrag von Eckhart Hellmuth (München) über „Menschenrechte im Kontext der Aufklärung“. Spannend dürfte es auch werden, wenn Hubertus Büschel (Groningen) über die Verstrickungen von Herzog Carl Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha mit dem Nationalsozialismus spricht und damit sein Buch „Hitlers adliger Diplomat: Der Herzog von Coburg und das Dritte Reich“ vorstellt.

Repertorium Bildungsgeschichte online

Im Rahmen des Projektes „Bildungslandschaft und Wissenskultur“ werden die frühneuzeitlichen Quellen zur Bildungs- und Wissensgeschichte in den Gothaer Überlieferungen der Forschungsbibliothek, des Thüringischen Staatsarchivs und den Museen der Stiftung Schloss Friedenstein nach und nach in einer eigenen Datenbank „Repertorium Bildungsgeschichte“ nachgewiesen.

Link: [Repertorium Bildungsgeschichte](#)

Zweite Phase des Gothaer Illuminatenprojekts gestartet

Mit DFG-Fördermitteln in Höhe von 170.000 Euro geht das Projekt über Aufsätze im Illuminatenorden am FZG in die zweite Runde. In der ersten Phase haben Markus Meumann und Olaf Simons die 150 Aufsatztexte transkribiert und die Internetplattform der Gothaer Illuminaten-Enzyklopädie Online entwickelt. Nun geht es darum, die Texte zu edieren und eine Monografie dazu zu erstellen. Mit der Veröffentlichung der Aufsätze aus der sogenannten „Schwedenkiste“ wird eine Topographie von Debatten vorgestellt, die neues Licht auf den Illuminatenorden und die Spätaufklärung als Ganzes werfen wird. Der Nimbus des Nebulösen und Verschwörerischen, der dem Illuminatenorden und seinen Mitgliedern nach wie vor anhaftet, wird schwinden.

Link: [Illuminaten-Wiki](#)

DFG-ANR-Projekt "Kartographische Quellen und Territoriale Transformationen Äthiopiens seit dem späten 18. Jahrhundert" (ETHIOMAP)

Ziel des Projekts ist die Erfassung, Klassifikation und Analyse von historischen Karten aus und über Äthiopien, wobei die Bestände der Sammlung Perthes eine herausragende Rolle spielen. Funde von noch völlig unbekanntem Kartenmaterial sind zu erwarten. Damit wird eine Lücke in der globalen Kartographiegeschichte geschlossen, aber auch ein wichtiger Beitrag zum „Nation-Building“ in Äthiopien selbst geleistet. Das Projekt verbindet digitale Methoden mit historisch gewachsener Nordostafrika- bzw. Äthiopienforschung und einem Fundus historischer Kartenarchivschatze. Die DFG fördert das Projekt mit 106.200 Euro. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt von FZG und École des Hautes Études en Sciences Sociales Paris (EHESS). Das französische Teilprojekt wird mit einer ähnlichen Summe durch die Agence Nationale de la Recherche (ANR) gefördert. Das Gesamtprojekt wird in enger Zusammenarbeit mit der FBG und der Mekelle University (MU) durchgeführt. Das Projekt konzentriert sich auf verschiedene europäische Kartensammlungen, besonders in Deutschland und Frankreich, deren Bedeutung für Afrika bisher kaum erschlossen wurde. Wolbert Smidt leitet das Projekt auf deutscher Seite; Leiter des französischen Teilprojektes ist Éloi Ficquet. Im Sommer wird Fesseha Berhe Gebregergis von der Mekelle University als Herzog-Ernst-Stipendiat für vier Monate in Gotha zu diesem Thema forschen. 2017 werden die 8. Kartenwochen die Kartographiegeschichte Nordostafrikas und Äthiopiens aufgreifen und erste Projektergebnisse präsentieren.

Frühes Dokument zur Reformationsgeschichte entdeckt

Daniel Gehrt, wiss. Mitarbeiter an der FBG im Projekt „Die reformationsgeschichtlichen und historiographischen Quellen des frühen 18. Jahrhunderts auf Schloss Friedenstein Gotha“, hat bei Erschließungsarbeiten zum Nachlass des lutherischen Theologen, Kirchenhistorikers und ehemaligen Bibliotheksleiters auf Schloss Friedenstein Ernst Salomon Cyprian (1673–1745) im Thüringischen Staatsarchiv Gotha die sehr frühe Beschreibung einer Geschichte der Reformation entdeckt. Unter dem Titel „Von der Zwispaltung so sich des Glaubens und Religion haben im 1517. Jar in Teutscher Nacion hat angefangen“ schrieb der unbekannte Verfasser bereits 1535 einen umfassenden handschriftlichen Bericht über die Ereignisse seiner Zeit aus katholischer Sicht.

Link: [Pressemitteilung](#)

Öffnungszeiten der FB zu Ostern

Die FBG ist von Karfreitag, 25. März, bis Ostermontag, 28. März, geschlossen. Ab 29. März stehen wir mit unseren Dienstleistungen wieder zur Verfügung.

Führungen durch die Schauräume auf Schloss Friedenstein und das Perthes-Forum der FBG

Am 6. April beginnen wieder die Führungen durch die historischen Schauräume der FB auf Schloss Friedenstein. Bis zum 26. Oktober besteht jeweils mittwochs, 15.00 Uhr, die Möglichkeit, an einem Rundgang teilzunehmen. Darüber hinaus bietet die Bibliothek jeden zweiten Dienstag im Monat, 18.00 Uhr, eine Abendführung an: nächster Termin ist der 12. April. Führungen zu anderen Terminen sind nach Anmeldung möglich. Führungen zur Sammlung Perthes (bis zu 25 Personen) sind auf Anfrage per Email möglich und finden im Perthes-Forum Gotha, Justus-Perthes-Straße 5, 99867 Gotha, statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende bittet der Freundeskreis der Forschungsbibliothek e.V.

Email: sammlungperthes.fb@uni-erfurt.de

II. Veranstaltungen

Sammlung Perthes – Perthes im Gespräch

In der einmal im Quartal stattfindenden Veranstaltungsreihe informiert die Forschungsbibliothek über neueste Ergebnisse in der Erschließung, Erhaltung und Erforschung der Sammlung Perthes. Die nächste Veranstaltung findet am 16. März 2016, 18.15 Uhr, im Ahnensaal des neu sanierten Perthes-Forums statt. René Smolarski (Erfurt) wird im Gespräch mit Sven Ballenthin und Petra Weigel den Nachlass des Theologen Peter Reinhold Grundemann vorstellen, der im Perthes Verlag von 1865 bis 1871 den ersten protestantischen Missionsatlas veröffentlichte. Der Eintritt ist frei.

FBG unterstützt Ausstellung zur Flugblattsammlung

Die Stiftung Schloss Friedenstein zeigt in der Ausstellung „Satiren, Nachrichten und Wunderzeichen“ von 13. März bis 12. Juni 2016 ausgewählte Flugblätter aus dem Jahrhundert der Reformation. Die Ausstellung ist das Ergebnis der Projektgruppe Reformationsgeschichte, an der neben der Stiftung und die FSU Jena auch die FBG beteiligt ist. Die FBG unterstützt die Ausstellung daher auch mit einigen Leihgaben, darunter ein Flugblatt, das in einem Sammelband zu den Türkenkriegen enthalten ist. Es wurde erst im Zuge der Vorbereitungen zur Ausstellung entdeckt.

Ausstellung der FBG zur Reformation in Thüringen

Vom 3. April bis 5. Juni 2016 zeigt die FBG in Kooperation mit der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha die Ausstellung „Ich habe einen Traum“ – Myconius, Melancthon und die Reformation in Thüringen, die zum ersten Mal das Leben und Werk des bedeutenden Thüringer Reformators Friedrich Myconius präsentiert. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht zum

einen Myconius' „prophetischer“ Traum auf das Erscheinen Luthers aus dem Jahre 1510, der eine jahrhundertelange Rezeption im Luthertum erlebt hat. Zum andern wird Myconius' und Melanchthons Rolle im Zusammenhang mit der Hinrichtung von sechs Wiedertäufern im Jahr 1530 im Kloster Reinhardsbrunn dargestellt. Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags, 10 bis 17 Uhr, geöffnet. Sie wird vom Freundeskreis der Forschungsbibliothek e.V. unterstützt. Ausstellungsbegleitend finden zwei Vorträge von Stefan Rhein (Wittenberg) und Günter Frank (Bretten) am 20. April bzw. 4. Mai 2016 statt. Anmeldung zu Führungen durch die Ausstellung unter der angegebenen Email-Adresse möglich. Eine virtuelle Ausstellung bietet schon jetzt Einblicke in die einzelnen Sektionen und ihren Exponaten.

Link: [Virtuelle Ausstellung](#)

Email: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de.

Tagung der FBG zu Friedrich Myconius

Die FBG veranstaltet vom 7. bis 9. April 2016 die erste wissenschaftliche Tagung zum Thüringer lutherischen Reformator Friedrich Myconius (1490–1546), der auch erster Superintendent von Gotha war. Die Tagung anlässlich von Myconius' 470. Todestag will u.a. den Weg des ehemaligen Franziskanerbruders zum evangelischen Prediger nachzeichnen, dabei auch die Kirchenreformansätze der Franziskaner vor der Wittenberger Reformation in den Blick nehmen, die Tätigkeiten von Myconius als Superintendent, Visitator, kirchlicher Oberaufseher in Thüringen und Botschafter in England in den Kontext seiner Wirkungskreise und -umfelder einordnen und schließlich seine frühe reformatorische Geschichtsschreibung und ihre Rezeption kritisch prüfen. Interessenten werden um vorherige Anmeldung per Email gebeten.

Link: [Programm der Myconius-Tagung](#)

Email: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

Sammlung Perthes – Ausstellung

Vom 14. April bis 29. Juni 2016 gibt die Ausstellung „Landkartenherstellung im Verlag Justus Perthes Gotha“ im Druckereimuseum und Schaudapot der Museen der Stadt Erfurt im Benary-Speicher Einblicke in die Sammlung Perthes der Forschungsbibliothek Gotha. Die Besichtigung der Ausstellung ist im Rahmen von Veranstaltungen oder nach Voranmeldung unter Tel. 0361-655-5621 bzw. per Email möglich.

Email: restaurierungswerkstaetten@erfurt.de

FBG unterstützt Thüringer Landesausstellung durch zahlreiche Leihgaben

Die Thüringer Landesausstellung 2016, die vom 24. April bis zum 28. August in Weimar und Gotha unter dem Titel „Die Ernestiner – eine Dynastie prägt Europa“ gezeigt wird, stellt erstmals die Dynastie als protestantisches Fürstenhaus, das Thüringen über Jahrhunderte prägte, in den Mittelpunkt. An Originalschauplätzen werden das politische, höfische und kulturelle Leben, barocke Prachtentfaltung, reiche Kunstsammlungen und die Blüte der Wissenschaften anschaulich dargestellt. Die FBG unterstützt die von Klassik-Stiftung Weimar und Stiftung Schloss Friedenstein Gotha vorbereitete Schau mit mehr als 40 Handschriften, alten Drucken und einem Globus.

Link: [Ernestiner-Austellung](#)

Workshop „Papieruniversum Gotha“

Auf Initiative der Gruppe „Papierangelegenheiten“ der Erfurter Laborgruppe Kulturtechniken beginnt im April eine auf sechs Workshops bzw. Werkstattgespräche angelegte Veranstaltungsreihe, die sich erstmals im interdisziplinären Zugriff den Praktiken und Techniken mit und auf Papier zuwendet. Den Auftakt bildet der gemeinsam mit FBG und FZG in Verbindung mit dem Staatsarchiv Gotha ausgerichtete Workshop „Papieruniversum Gotha“. Seitens der FBG werden in drei Spezialführungen Papierphänomene in den herzoglichen Büchersammlungen und der Sammlung Perthes vorgestellt sowie papierbasierte Ordnungen in der Sammlung Perthes in den Blick genommen. Die Diskussion ausgewählter Literatur zum Thema steht in FZG und Staatsarchiv auf dem Programm. Vielversprechender Höhepunkt des Workshops ist das Abendgespräch mit Frieder Schmidt, dem langjährigen Leiter der Papierhistorischen Sammlung der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig.

Sammlung Perthes – Sonderführung

Am 3. Mai 2016, 18.15 Uhr, bietet die Forschungsbibliothek anlässlich des 200. Todestages von Johann Georg Justus Perthes († 1. Mai 1816) im Perthes-Forum eine Sonderführung an. Da die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt ist, wird um Anmeldung per Email gebeten.

Email: sammlungperthes.fb@uni-erfurt.de

III. Personalien

Wolfgang Göderle verlässt Ende Februar 2016 das FZG, um an der Universität Graz eine Postdoc-Assistentenstelle am Institut für Geschichte, Abteilung Historische Fachinformatik und Dokumentation, anzutreten. Er wird sein laufendes Forschungsprojekt „Orte–Routen–Territorien: Europäische Vermessungen Westafrikas im späten 19. und frühen 20. Jahr-

hundert. Die Triangulationen im Senegal und in Kamerun“ in Kooperation mit dem Historischen Seminar der Universität Erfurt fortführen und die laufende Projektentwicklung als Mitglied des FZG weiterbetreiben. Wolfgang Göderle war mit einer mehrmonatigen Karenz seit November 2014 als EPPP-Stipendiat „Wissensgeschichte der Neuzeit“ am FZG tätig.

Im Januar 2016 startete das DFG-Projekt „Jacopo Strada's Magnum ac Novum Opus: Ein numismatisches Corpus des 16. Jahrhunderts“. Im Laufe von drei Jahren werden Volker Heenes und Dirk Jacob Jansen in dem fächerübergreifenden Forschungsprojekt von FBG und FZG das umfassende Münzcorpus mit über 9000 Zeichnungen bearbeiten. Es handelt sich um ein illustriertes Corpus der Römischen Republik und des Kaiserreichs mit Münzdarstellungen von Julius Cäsar bis Karl V. Als Folge des Dreißigjährigen Krieges befinden sich die Bände heute größtenteils in der FBG, die zugehörigen Beschreibungen in den Universitätsbibliotheken Wien und Prag. Volker Heenes studierte Klassische Archäologie, Ägyptologie und Alte Geschichte in Tübingen, Perugia und Heidelberg. Am Winkelmann-Institut der Humboldt Universität zu Berlin wurde er im Jahr 2000 mit einer Arbeit über die Entwicklung der Archäologie im Zeitalter von Renaissance und Barock promoviert. Sein Forschungsgebiet ist die Geschichte der Archäologie vom 16. bis ins 19. Jahrhundert. Dirk Jacob Jansen studierte Kunstgeschichte in Leiden und Florenz und arbeitete als wissenschaftlicher Bibliothekar in Florenz, Utrecht und Maastricht. Sein Forschungsfeld ist die Renaissance, speziell die Architektur- und Sammlungsgeschichte. Er wurde im September 2015 mit einer Arbeit über Jacopo Strada, die einen Schwerpunkt auf dessen antiquarische Studien legt, an der Universität Leiden promoviert. Die FBG digitalisiert zum Projekt alle 29 Strada-Bände und stellt diese nach und nach online über die Digitale historische Bibliothek Erfurt/Gotha zur Verfügung.

Link: [Strada-Projekt](#)

Wolfgang Struck, Inhaber der Professur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Prodekan für Forschung an der Universität Erfurt, vertritt Susanne Rau vorübergehend im Direktorium des FZG, solange sie das Amt der Vizepräsidentin für Forschung und Nachwuchsförderung innehat. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen: deutsche Literatur des 17. bis 20. Jahrhunderts; Film- und Fernsehgeschichte; Verhältnis von Dokumentation und Fiktion, Phantasie und Macht/Politik sowie Repräsentationsformen des „Fremden“.

Seit Januar 2016 ist Stephen A. Walsh Postdoc-Stipendiat des EPPP „Wissensgeschichte der Neuzeit“ mit einem Forschungsprojekt zu „Empires of Ice. Geography, Science and Sovereignty in the Polar Regions. 1818-1933“. In New York und Krakau studierte er Literatur und Geschichte und wurde 2014

mit der Arbeit „Between the Arctic and the Adriatic. Polar Exploration, Science, and Empire in the Habsburg Monarchy“ an der Harvard University promoviert, gefördert durch das Minda de Gunzberg Center for European Studies. FBG und FZG lernte er bereits 2014 als Herzog-Ernst Stipendiat kennen. Bevor er zurück nach Gotha kam, arbeitete er am European University Institute in Florenz und der Smithsonian Institution in Washington DC.

IV. Neuerwerbungen/Publikationen

Protokollband der Gothaer Loge an FB übergeben

Im Rahmen einer Festveranstaltung anlässlich des 210. Gründungstages der Gothaer Freimaurerloge „Ernst zum Compass“ wurde der Forschungsbibliothek ein Protokollband der Loge aus den Jahre 1811 bis 1829 überreicht, den zwei engagierte Gothaer Bürger im Auktionshandel erwerben konnten. Auf 400 eng beschriebenen Seiten sind nicht nur Logenmitglieder und Sitzungsprotokolle verzeichnet, sondern es werden auch die damaligen Napoleonischen Kriege und das Engagement der Logenbrüder in den Hungerjahren 1816/17 thematisiert. Der Band ergänzt die bereits vorhandenen handschriftlichen und gedruckten Quellen zur Geschichte der Gothaer, aber auch weiterer nationaler und internationaler Logen.

Ölporträt von Hermann Haack

Die FBG konnte kürzlich aus Privatbesitz eine Vorstudie zum großformatigen Ölporträt von Hermann Haack erwerben, das 1953 von dem Maler Wilhelm Otto Pitthan geschaffen wurde und heute im Ahnensaal der Forschungsbibliothek im Perthes-Forum ausgestellt ist. Weitere Informationen gibt es unter dem nachfolgenden Link.

Link: [Haack-Gemälde](#)

Im November 2015 erschien eine Übersetzung von Martin Mulsows „Moderne aus dem Untergrund. Radikale Frühaufklärung in Deutschland 1680-1720“: Martin Mulsow: Enlightenment Underground. Radical Germany, 1680-1720 (Studies in Early Modern German History), Übersetzung von H. C. Erik Midelfort, University of Virginia Press, 2015 (ISBN 9780813938158).

Falls Sie den Newsletter abonnieren möchten, registrieren Sie sich bitte online. Sie können den Newsletter dort jederzeit auch wieder abbestellen.

Link: [Newsletter abonnieren](#)

Impressum

Universität Erfurt

Forschungsbibliothek Gotha (FBG)

Forschungszentrum Gotha (FZG)

Schloss Friedenstein

99 867 Gotha

Redaktion:

Forschungsbibliothek Gotha

Dr. Sascha Salatowsky

Tel.: +49 (0) 361 737 5562

Fax: +49 (0) 361 737 5539

E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

Forschungszentrum Gotha

Kristina Petri

Tel.: +49 (0) 361 737 1702

Fax: +49 (0) 361 737 1739

E-Mail: forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de